

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 07.02.2008	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat II Kämmerei ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Öffentlich: ☐ ☐	Vorlage-Nr. 2007/0382 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Wartung von Lichtsignalanlagen und Verkehrsbeschilderung
Kostenstelle 066-100-1000, Sachkonto 6166100

Vorlage vom: 28.01.2008

Beschlussvorschlag:

Über die Erhöhung des Gesamthaushaltsansatzes für die Wartung von Lichtsignalanlagen / Verkehrsbeschilderung von derzeit 1.280.000,00 Euro auf 1.360.000,00 Euro wird im Rahmen der Beratungen des 1. NT 2008 bzw. des HH 2009 entschieden.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 28.01.2008

Im Haushaltsjahr 2007 wurde bei der HHSt. 02.6300 001 960 005 „Umrüstung und Neuanlage von Lichtsignalanlagen“ (Ansatz 120.000,00 Euro) eine Mittelkürzung von 50.000,00 Euro vorgenommen. Der zur Verfügung stehende Haushaltsansatz betrug somit nur noch 70.000,00 Euro. Da für das seit dem Jahr 2000 gemeinsam mit der heag-mobilo GmbH durchgeführte Projekt „Beschleunigung der Straßenbahnlinie 3“ nach Projektabschluss noch Restzahlungen in Höhe von ca. 45.000,00 Euro im Jahr 2007 zu erbringen waren, standen lediglich 25.000,00 Euro zur Umrüstung bzw. Austausch von Lichtsignalanlagen im Jahr 2007 zur Verfügung.

Im Hinblick auf dringend anstehende Erneuerungsmaßnahmen für Signalanlagen, ist eine Aufstockung des Haushaltsansatzes unbedingt erforderlich. Die Hersteller von Lichtsignalanlagen geben als Richtwert für eine technisch-wirtschaftliche Nutzungsgrenze 15 Jahre an. In Darmstadt sind bei einem Bestand von 160 Lichtsignalanlagen 63 Anlagen (40%) älter als 15 Jahre. Die Altersstruktur ist dem Diagramm in Bild 1 zu entnehmen.

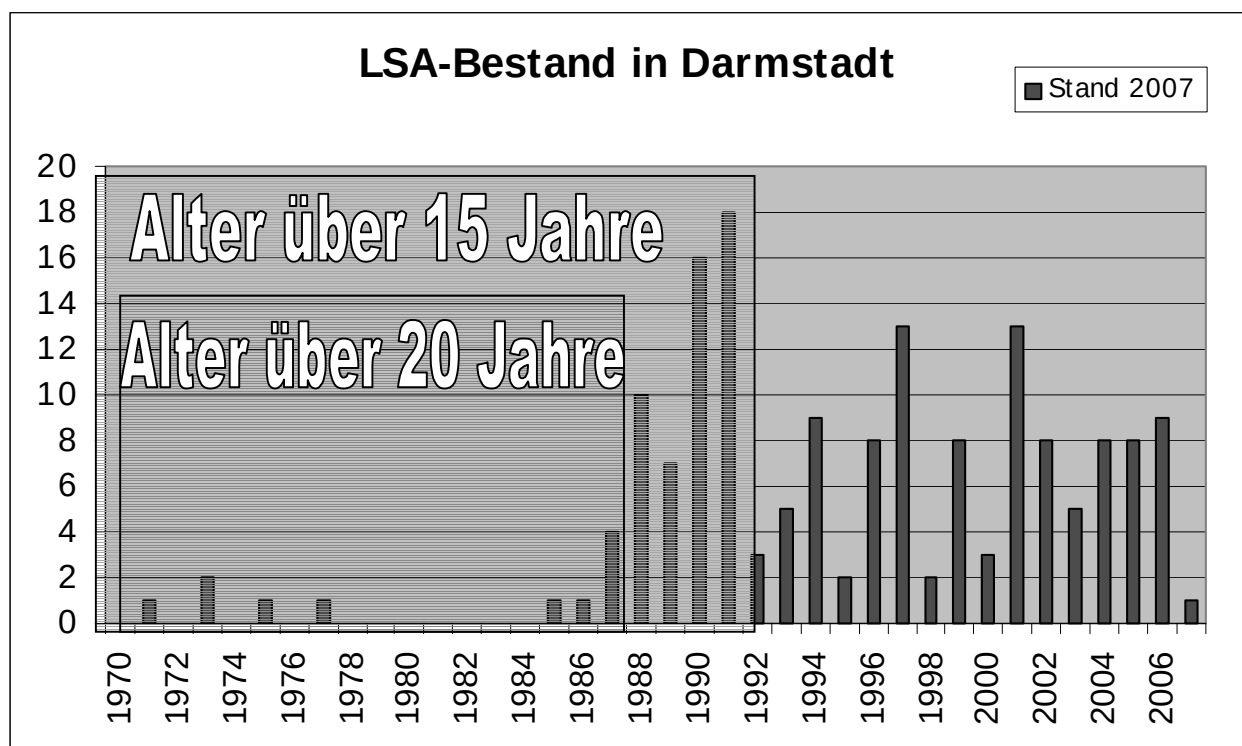


Bild 1

Es ist daher dringend notwendig, in den nächsten Jahren zumindest die Geräte auszutauschen und zu erneuern, die älter als 20 Jahre sind. Diese Geräte sind zum überwiegenden Teil noch mit

...

mechanischen Walzen und Relaistechnik ausgestattet, für die bereits seit Jahren keine Ersatzteile des Herstellers mehr lieferbar sind. Zur Zeit sind noch geringe Restbestände an Ersatzteilen aus dem Abbau anderer Altgeräte vorhanden, jedoch kann damit nicht gewährleistet werden, dass z.B. bei Blitzschlagschäden diese Anlagen immer instandgesetzt werden können.

Es kann in der Folge von solchen unvorhersehbaren Ereignissen zu langen Ausfallzeiten dieser Anlagen kommen.

Für das Jahr 2007 war mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln z.B. allein der Austausch eines Knotenpunktgerätes finanziell nicht möglich.

Aus Bild 1 ist zu erkennen, dass aufgrund der Altersstruktur der Anlagen in den nächsten Jahren die Anzahl der überalterten Anlagen rapide ansteigt.

Für diese Austauschnotwendigkeit ist es erforderlich, den für 2008 vorgesehenen Haushalts-Teilansatz für die Umrüstung und Neuanlage von Lichtsignalanlagen von 120.000,00 Euro für die Jahre 2008 ff auf 200.000,00 Euro und somit den Gesamtansatz Lichtsignalanlagen / Verkehrsbeschilderung von 1.280.000,00 Euro auf 1.360.000,00 Euro zu erhöhen. Nur so kann der notwendige Austausch von 4 - 5 Steuergeräten jährlich einschließlich der Außenanlage (Maste, Signalgeber) gewährleistet werden. .

Bei diesem Haushaltsansatz wird berücksichtigt, dass die notwendigen Leistungen für die Erstellung der verkehrstechnischen Planung sowie die Programmierung der Anlagen und Bauleitung und –überwachung durch eigenes Personal erfolgt und dadurch zusätzliche Kosten für eine externe Beauftragung dieser Leistungen in Höhe von ca. 20.000,00 Euro je Anlage eingespart werden.

Darmstadt, 28.01.2008

VI-66/3/ST/la-av

Nst.: 29 60

Der Dezernent II

Der Dezernent VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat